

Implantologie und moderne Zahnheilkunde in Valpolicella/Italien

Fest eingeplant: Am 20. und 21. Mai 2022 werden die Giornate Veronesi stattfinden.

VALPOLICELLA/LEIPZIG – Aller guten Dinge sind drei. Nachdem die Veranstaltung durch die Coronapandemie 2020 und 2021 ausgesetzt worden war, startet für 2022 erneut der Versuch, das Fortbildungsevent mit dem besonderen italienischen Flair wieder zum Leben zu erwecken.

Zahnärzte sowie deren Teams werden in das Kongress-Resort VILLA QUARANTA TOMMASI WINE HOTEL & SPA in Valpolicella/Italien zu den Giornate Veronesi eingeladen.

Das wissenschaftliche Programm bleibt weitgehend identisch mit der vorjährigen Planung. Neben dem Schwerpunktthema Implantologie gibt es ein durchgängiges Programm Allgemeine Zahnheilkunde sowie ein Programm für die Zahnärztliche Assistenz. Somit eignet sich die Veranstaltung hervorragend auch als Teamfortbildung. Bis auf einen Vortrag (Englisch) wird die Kongresssprache Deutsch sein.

Ablauf

Gestartet wird am Freitagvormittag zunächst mit einem Team-Workshop. Ab Mittag folgen dann zunächst das OP-Tutorial sowie im Anschluss die Table Clinics. Am Samstag finden dann in zwei parallelen Podien die wissenschaftlichen Vorträge statt. Die Programmstruktur gibt somit maximale Flexibilität bei der individuellen Programmgestaltung. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Mauro Marincola/Italien.

Raum für Gespräche

Darüber hinaus bieten die Giornate Veronesi ungewöhnlich viel Raum für Referatengespräche und kollegialen Austausch. Neben dem Fachprogramm geben dazu vor allem das Get-together am Freitag sowie die Dinnerparty mit Wein und Musik am Samstagabend ausreichend Gelegenheit. Da die Veranstaltung auf dem berühmten Weingut der Familie Tommasi stattfindet, liegt es natürlich nahe, den Kongressteilnehmern bereits am Donnerstagabend zusätzlich die



Möglichkeit zu geben, sich im Rahmen eines Weinseminars zum „Fachmann“ auch auf diesem Gebiet ausbilden zu lassen. [DI](#)

Hinweis: Die Veranstaltung wird entsprechend der geltenden Hygienerichtlinien durchgeführt!



OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 · Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com · www.giornate-veronesi.info

CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerb – die Gewinner 2021

Der begehrte CANDULOR Award wurde dieses Jahr online verliehen.

ZÜRICH – Die Helden des wahrscheinlich härtesten Falls in der Geschichte des KunstZahnWerk Wettbewerbs sind gekürt!

Der Wettbewerb

Der 12. KunstZahnWerk Wettbewerb war kein klassischer Fall. Es handelte sich dabei nicht um eine schnelle Aufstellung für zwischendurch. Gesucht wurden zeitgemäße, nicht alltägliche oder gar standardisierte Arbeiten. Dieser außergewöhnlichen Herausforderung haben sich Zahntechniker aus der ganzen Welt gestellt.

Die Teilnehmer hatten den Auftrag, eine obere und untere Totalprothese auf Grundlage einer ausführlichen Modellanalyse sowie einer aussagekräftigen Dokumentation zu kreieren. Alle Arbeiten mussten im dynamischen Okklusionskonzept, nach der Condylar-Theorie von Prof. Dr. A. Gerber, gefertigt werden.

Die Fachjury

Um den Anforderungen der Aufgabenstellung gerecht zu werden, haben wir drei Größen der Dentalwelt für die Bewertung engagiert:

- ZTM Jürg Stuck
- ZTM Max Bosshart
- Peter Lerch, Prothetiker

Dieses Expertenteam prüfte, diskutierte und bewertete schließlich die einzelnen Arbeiten. Unter anderem wurden die Funktion, die Ästhetik, der handwerkliche Gesamteindruck sowie die Dokumentation der Teilnehmerarbeiten beurteilt.

Die Gewinner

Nadine Wolschon aus Berlin belegte den ersten Platz. Die Gewinnerin setzte sich gegen 44 andere Teilnehmer aus aller Welt durch und erhielt 1.500€ sowie den goldenen CANDULOR Award.

Den zweiten Platz holte sich Jacek Celej aus Warschau (Polen). Er freute sich über 1.000€ und den silbernen CANDULOR Award.

Der dritte Platz ging an Philipp Köhler aus Weiden in der Oberpfalz. Herr Köhler bekam 500€ und den bronzenen CANDULOR Award.

Die Teilnehmer, welche es unter die Top 15 geschafft haben, erhielten unter anderem Jahresabonnements, Einkaufsgutscheine und Bücher, die freundlicherweise von den Fachverlagen OEMUS

MEDIA, Quintessenz, Verlag Neuer Merkur, Spitta sowie dem teamwork media und auch von DentAvantgArt zur Verfügung gestellt worden sind.

In der Kategorie „Beste Dokumentation“ belegte Koji Kainuma aus Handa-City (Japan) den ersten Platz. Er freute sich über ein Victorinox Taschenmesser, gesponsert vom teamwork media Verlag.

Der Zweitplatzierte Sébastien Mioranza aus Bussigny (Schweiz) erhielt ein Jahresabonnement für das ZAHNTECHNIK MAGAZIN des Spitta Verlags.

Den dritten Platz belegen gleich zwei Teilnehmer. Katharina Andrzejewski aus Düren und Jacek Celej aus Warschau (Polen). Frau Andrzejewski bekam ebenfalls ein Jahresabonnement für das ZAHNTECHNIK MAGAZIN des Spitta Verlags und Herr Celej ein Buch des teamwork media Verlags.

Alle Arbeiten sind auf unserer Website <https://www.candulor.com/de/kzw-gewinner> eingebunden und können dort begutachtet werden.

Der nächste CANDULOR KunstZahnWerk Wettbewerb findet 2023 statt. [DI](#)

Quelle: CANDULOR AG



Platz 1: Nadine Wolschon



ZTM Max Bosshart



Peter Lerch, Prothetiker



ZTM Jürg Stuck